

Barbara Gerasch | Künstlerin

Friedrich Böhme | Gemeindepädagoge

EXPOSÉ



glaubenssteine
Ein Kunstprojekt

DIE IDEE

Aus 1000 aufrecht stehenden, aufgeschlagenen Bibeln bauen wir eine begehbare Kunstinstallation.

Bibeln bilden gleichzeitig die Innen- und die Außenwände eines achteckigen Raumes. Zum Himmel hin ist dieser Raum offen. Alle Buchdecken sind mit schwerem Leinen eingebunden. Quader aus Acrylglas umhüllen jede einzelne Bibel.

Im Inneren wird der Besucher mit 1000 handgeschriebenen Kommentaren und Markierungen von Bibeltexten konfrontiert.

Spiritualität, Glauben und Kunst sind die Grundnahrungsmittel des Geistes, und dieses seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte.

Uns geht es konkret um die Auseinandersetzung mit der Frage, welche Bedeutung das wohl prominenteste Buch der abendländischen Kultur, die Bibel, für die Menschen des digitalen Zeitalters noch hat.

In unseren Happenings bringen wir in Erfahrung, welchen Wert unsere Teilnehmenden dem Glauben und der Spiritualität beimessen und auf welche Weise diese Aspekte in ihrem Leben eine Rolle spielen. Um das herauszufinden, nutzen wir die Möglichkeiten der Malerei.

Menschen jedes Alters und gesellschaftlichen Hintergrundes nehmen aktiv an unserem Projekt teil.

Mit der Einladung zur Malerei ist es ganz leicht, besonders die sogenannten Kirchenfernen abzuholen und sie zur Mitwirkung zu bewegen. Meist verlieren sie schnell ihre Berührungängste vor Themen wie Bibel und Religion. Schon nach kurzer Zeit sind die Teilnehmenden im Flow und lassen ihre Alltagsgedanken für eine Weile hinter sich.

So setzen wir Impulse zu einer Öffnung des Geistes. Diese macht kreative Gedanken und eine Auseinandersetzung möglich, die ansonsten vielleicht keine Gelegenheit gefunden hätte. Malerei bedarf keiner Worte und bietet die Chance, über das schöpferische Handeln einen gefühlmäßigen Zugang zu weiteren Themen zu finden.

Durch unsere bisherigen Erfahrungen wird immer klarer, dass es noch eine Reihe weiterer Möglichkeiten gibt, die unser Projekt nachhaltig und langfristig nutzbar machen kann. Deshalb bleiben wir offen und lassen in einem gewissen Rahmen ganz bewusst Veränderung und Weiterentwicklung zu.

Barbara Gerasch, Friedrich Böhme
Juni 2018





MALEREI AUF LEINWAND AUF BIBEL

Malerei ist Farbe auf einem Bildgrund, verbunden mit dem Bemühen, auf einer zweidimensionalen Fläche eine dreidimensionale Wirkung zu erzielen.

Mehr ist es nicht, aber auch nicht weniger.

Die Umsetzung des ersten Teils obliegt in unserem Falle den Projekt-TeilnehmerInnen.

Die Aufgabe ist einfach: Male Streifen!

Horizontale Streifen, vertikale Streifen - das eine, das andere oder beides - ganz egal. Jeder, der einen Pinsel halten und führen kann, sollte in der Lage sein, diese Herausforderung erfolgreich zu meistern. Niemand kann sich mit der Begründung entziehen, er/sie könne das nicht; Kein Erwartungsdruck, kein kopflastiges Bemühen um thematisches Bearbeiten oder realistische Darstellungen, kein innerer Stress infolge späterer Bewertung der eigenen Leistung.

Bereits nach ein paar Minuten ist jeder im Flow und schaltet alles andere aus. Spätestens nach einer Stunde hat man ein Ergebnis erzielt.

Alles Weitere ist Sache des Künstlers:

In einer späteren Atelierphase werden die entstandenen Bilder von Barbara Gerasch mittels Schablonen übermalt und anschließend werden die Bibeln (neutral weißer Papp-Einband) per Hand mit den Leinwänden eingebunden.

Einzel betrachtet ist ein individueller Bucheinband entstanden, der mit rein abstrakten Flächenformen daherkommt, aber dennoch das Gefühl an etwas hinterlässt, das uns vertraut zu sein scheint.

Sobald 48 Buchdecken eine Formation bilden, offenbart sich eine kreisrunde Form mit dem Eindruck von räumlicher Tiefe und einer Illusion von Licht.





Lukas 16, 10

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu,...

„Als ich am 20. März 1942 diesen meinen Konfirmationspruch zum ersten mal las, hatte ich sofort das Gefühl, daß mich diese Worte mein Leben lang begleiten werden.

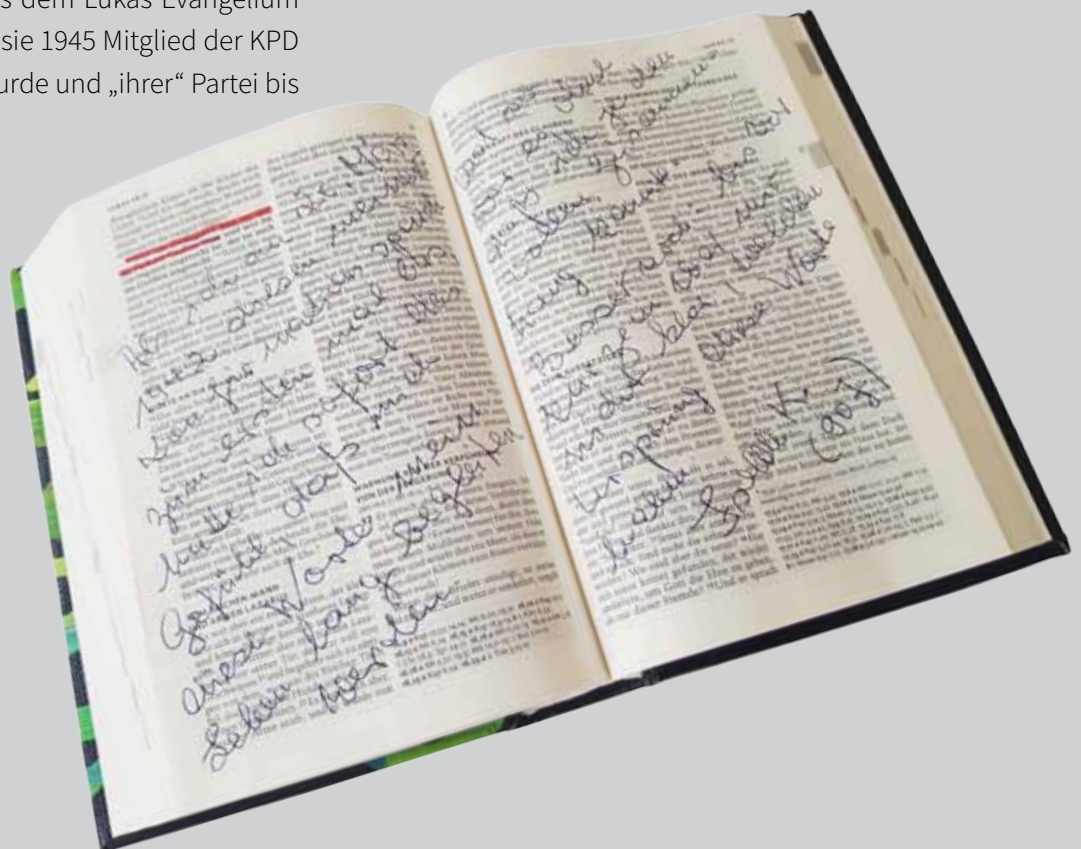
Und so war es, ohne daß ich je den vollen Zusammenhang kannte.

Besser noch: bis vor kurzem war mir nicht klar, welchen Ursprung diese Worte haben.

Isolde K. (90 J.)“

Frau K. glaubte bis zu unserem Gespräch über das Projekt, der Pfarrer hätte sich damals diesen Spruch speziell für sie ausgedacht. Immer war sie froh darüber, wie gut er zu ihr passte. Zu keiner Zeit kam es ihr in den Sinn, dass diese Worte aus der Bibel stammen könnten.

Letztlich war ein Fragment aus dem Lukas Evangelium mit dafür verantwortlich, dass sie 1945 Mitglied der KPD und ein Jahr später der SED wurde und „ihrer“ Partei bis zu deren Auflösung treu blieb.





1000 IMPULSE ZUR BIBEL

Was verbindet die konfessionslose Künstlerin Barbara Gerasch und den evangelischen Gemeindepädagogen Friedrich Böhme miteinander?

Beide fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln heraus nach der Bedeutung der Bibel, und zwar neugierig und ganz ohne zu bewerten.

Brauchen die Menschen des 21. Jahrhunderts eine Heilige Schrift?

Sind Religion und Spiritualität wichtig für unser Leben?

Wenn ja, wofür genau?

Die Antworten finden sich in den handgeschriebenen Kommentaren und farbig markierten Bibelversen.

Eingebettet in ein kleines Ritual wählt sich jeder Teilnehmende eine Bibel aus, die er anschließend bearbeitet. Mit einem farbigen Marker wird die ausgesuchte Textstelle gekennzeichnet und, wenn gewünscht, über die gesamte Doppelseite kommentiert.

Als Gemeindepädagoge einer evangelischen Kirchengemeinde in Berlin spricht Friedrich Böhme zunächst die Jugend an. Ob auf Treffen angehender KonfirmandInnen und der Jungen Gemeinde oder auch auf Großveranstaltungen, wie zum Beispiel kürzlich beim Landesjugendcamp der EJBO: Er konfrontiert die Projekt-Teilnehmenden jedesmal mit der Frage nach der ganz eigenen, persönlichen Beziehung zu den Inhalten der Bibel.

Während der regelmäßig stattfindenden öffentlichen Veranstaltungen befragt Friedrich Böhme auch all diejenigen, die ohne kirchlichen Background am Projekt teilnehmen.

Oft stellen die Betreffenden überrascht fest, dass ihnen Werte und Inhalte der Bibel lange vertraut waren, sie jedoch deren Ursprung bisher nicht kannten.

Auch die Gedanken alter Menschen, die den wesentli-

chen Teil ihres Lebens bereits gelebt haben, finden sich inzwischen als spannende Ergänzung neben den Statements der Jugendlichen wieder.



DER RAUM DER 1000 ANTWORTEN

Den Raum der 1000 Antworten, gebaut aus 1000 Glaubenssteinen - wir können ihn heute schon vor uns sehen.

Dennoch existiert er bis jetzt nur in unseren Köpfen. An verschiedenen öffentlichen Plätzen in Berlin und auch Deutschland weit soll er zu bestaunen sein. Die Menschen werden eingeladen innezuhalten und diesen besonderen sakralen Raum auf sich wirken zu lassen.

Etwa 4 Meter hoch soll er werden, ganz aus Acrylglas und Bibeln bestehen. Die Grundfläche beträgt dann ca. 25 m², wenn wir an unserer Idee des Achtecks festhalten.

Ganz bewusst haben wir konkrete Entscheidungen zur Präsentation und zu den Ausstellungsorten noch offen gelassen.

Dafür suchen wir nach geeigneten Partnern und nach einem Kurator/einer Kuratorin.

DAS BUCH ZUM PROJEKT

Bereits kurz nach Projektstart im Januar 2018 stand für uns fest:

Unsere Erfahrungen fassen wir in einem Buch zusammen.

Gleichzeitig stellen wir uns vor, dass die geplante Publikation keine reine Dokumentation oder ausschließlich ein Kunstkatalog sein soll.

Eine Auswahl von Schlagworten soll den Leser durch das gesamte Buch geleiten. Emotional aufgeladene Begriffe wie *Liebe, Mitgefühl, Vertrauen, Berührung, Inspiration, Freude, Hoffnung u.a.* sollen dem Leser als kleine alltägliche Erbauung dienen und gleichzeitig die Leitgedanken unseres Projektes widerspiegeln. In Form von Über-

schriften gliedern und ordnen sie sowohl die Bibelverse und die dazugehörigen Kommentare, die später verfassten Kurztexte und Essays als auch eine Auswahl von Fotografien der Buchdecken und der Eindrücke aus dem Projektverlauf.

1000 BIBELN ALS VIRTUELLER RAUM

Eine Vorstellung, die sich bereits in einem frühen Stadium manifestierte, war die der Gestaltung eines interaktiven VR-Raumes für die Unterstützung der Jugendarbeit.

Damit schöpfen wir das Potenzial unseres Projektes weiter aus.

Konkrete Planungen gibt es im Moment noch nicht. Auch hier benötigen wir noch Projektpartner für die Entwicklung interaktiver Nutzungskonzepte und für die Realisierung der technischen Umsetzung.



BARBARA GERASCH

*1961 in Berlin

2005 – 2010 Akademie für Malerei Berlin
2001 – 2002 Freie Kunstschule Berlin,
Projektstudium

PARTIZIPATORISCHE KUNSTPROJEKTE

2018 glaubenssteine
2017 KAFFEESCHNITTE MIT PKW
ALTAR der 100 ALTEN
2016 FINALE, Hofhaus - Begegnungsstätte für
Geflüchtete
THE NUK ROOM
2015 HAUS CHARLOTTE, Wandmalerei,
Wohnheim für Wohnungslose

EINZELAUSSTELLUNGEN

2018 KAFFEESCHNITTE MIT PKW,
Christophoruskirche, Berlin
2017 ALTAR der 100 ALTEN, Deutscher Ev.
Kirchentag, Berlin
THE MAKING OF, Christophoruskirche,
Berlin
2016 THE NUK ROOM, Christophoruskirche,
Berlin
2014 Nymphomanische Wiedergeburt,
Schöneweide Artists e.V., Berlin

PUBLIKATION

Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet: 100 Alte als Altarbild,
2015, EB-Verlag Dr. Brandt Berlin

IMPRESSUM

Fotos: G. Gerasch, B. Gerasch,
F. Böhme, R. Kuhl
Text und Gestaltung: Barbara Gerasch
Umschlaggestaltung: János Gerasch

FRIEDRICH BÖHME

*1990 in Rüdersdorf b. Berlin

2013 - 2015 Master Studium „Leitung, Bildung
Diversität mit dem Schwerpunkt Religions-
und Gemeindepädagogik“
2010 – 2013 Bachelor Studium der Ev. Religions-
und Gemeindepädagogik an der Evan-
gelischen Hochschule Berlin

TÄTIGKEITEN

2018 Lehrauftrag an der Evangelischen
Hochschule Berlin
seit 2015 Gemeindepädagoge in der Kinder- und
Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Friedrichshagen

KONTAKT

Barbara Gerasch:
+49 177 2498740

kontakt@barbara-gerasch.de
Scharnweberstr. 41 | 12587 Berlin
www.barbara-gerasch.de
[instagram.com/barbara-gerasch](https://www.instagram.com/barbara-gerasch)

Friedrich Böhme:
+49 170 9908919

boehme@christophorus-kirche.de
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen
Bölschestr. 27-30 | 12587 Berlin
www.christophorus-kirche.de